

Mit Silberjodid gegen den Hagel

Das Flugzeug ist bereit. Doch bis zum Herbst fehlen noch rund 15 000 Euro.



Die Hagelflieger stehen seit dem Wochenende wieder auf dem Donaueschinger Flugplatz bereit.

■ Von Manfred Beathalter

Donaueschingen. Die Partenavia, ein kleines, 300 Stundenkilometer schnelles Flugzeug, ist auf dem Rollfeld gelandet: Der Flieger wird dann eingesetzt, wenn heftige Unwetter am Himmel drohen. Und womöglich taubeneigroße Ha-

gelkörner herunterprasseln und ein zerstörerisches Werk hinterlassen. Die Hagelkatastrophe, die vor wenigen Jahren das Oberzentrum Villingen-Schwenningen traf, ist vielen Menschen in der Region noch lebhaft in Erinnerung.

Damals wurden viele Menschen verletzt, Dächer wurden beschädigt, Glashäuser und Felder zerstört, in wenigen Minuten gab es Schäden und Zerstörungen, die in die Millionen gingen. Das will seither der Verein zur Hagel-

abwehr in den Landkreisen Schwarzwald-Baar und Tuttlingen verhindern. Der Verein mit derzeit 3200 Mitgliedern, einem Flugzeug und vier Piloten im Dienst lässt bei drohenden Hagelereignissen Einsätze fliegen.

Die drei Vorsitzenden Heinz Messner, Gernot Hengstler und Peter Hellstern jedenfalls kämpfen mit voller Überzeugung für die Hagelflieger-Aktionen, die in der Regel im Mai beginnen. Bis zum Herbst sind in rund fünf Monaten immer wieder Einsätze möglich, erläuterte am Samstag Gernot Hengstler, der stellvertretende Vorsitzende des Vereins. Allerdings sei die Finanzierung der Aktionen noch nicht vollständig gesichert, es fehlten bis zum Herbst noch rund 15 000 Euro. Denn pro Monat müssten

über den Sommer mit rund 25 000 Euro Kosten gerechnet werden, um bis zu zwei Dutzend Hagel-Einsätze zu fliegen.

Mit den Kosten hat der Verein denn auch seine liebe Not. Nicht alle Gemeinden in den beiden Landkreisen Schwarzwald-Baar und Tuttlingen machen mit, indem sie Mitglied beim Verein werden und pro Einwohner einen Jahresbeitrag von zwei Cent je Einwohner an die Vereinskasse überweisen. Diesen Betrag aber bräuchten die Hagelflieger, um ihre Arbeit zu erledigen.

Und das ist deren Arbeit: Bei einem drohenden Unwetter steigt die Maschine auf an dem Himmel und versprüht unter der Hagel-Wolke eine Lösung aus Silberjodid. Dieser Stoff steigt hoch in die Wolke und sorgt nach Über-

zeugung der Befürworter dieser Methode dafür, dass sich die Wolken verändern und abregnen, bevor sich gewaltig dicke Hagelkörner bilden können. Heinz Messner, der Vorsitzende des Vereins, ist jedenfalls von der Methode überzeugt. In den letzten sieben Jahren, seit es den Verein gibt, »haben wir keine Hagelschläge mehr gehabt«, sagt er.

Er verweist auch auf Erfahrungen aus Österreich, wo seit zwei Jahrzehnten Hagelflieger im Einsatz seien: Aus ihren Erfahrungen lasse sich nachweisen, dass die Hagelereignisse zurückgegangen seien. Ähnliche Erfahrungen habe es im Rems-Murr-Kreis und in Rosenheim gegeben, wo schon lange Hagelflieger im Einsatz seien. »Wir sind keine Exoten mehr«, versichert Gernot Hengstler.



Seit dem Wochenende ist das Flugzeug zur Hagelabwehr am Flugplatz stationiert. Es fliegt Einsätze, wenn sich die Wetterlage zuspitzt und die Wolken am Himmel mit Hagel drohen. Den Hagelflieger präsentieren (vordere Reihe von links) die Vereinsvorstandsmitglieder Gernot Hengstler, Heinz Messner, Peter Hellstern und Pilot Holger Miconi. Fotos: Beathalter

INFO

Verein zur Hagelabwehr

Im Schwarzwald-Baar-Kreis und im Kreis Tuttlingen ist der Verein zur Hagelabwehr seit sieben Jahren im Einsatz. Mit seinen Flügen will er helfen, Hagelereignisse zu verhindern. Freilich sind nicht alle Gemeinden in der Region bereit, die Arbeit des Vereins zu

unterstützen. Es gibt Zweifel, dass das Versprühen von Silberjodid in den Wolken hilft, den Hagel einzudämmen. 3200 Mitglieder in den beiden Landkreisen sind allerdings überzeugt, dass die Flüge sinnvoll sind. In der Region machen das Oberzentrum Villingen-

Schwenningen mit und die Gemeinden Deißlingen, Trossingen, Dauchingen, Mönchweiler, Durchhausen, Tuningen, Aldingen, Talheim, Spaichingen und Rietheim-Weilheim. Nicht dabei sind zum Beispiel Bad Dürkheim, Donaueschingen oder Blumberg.

Betrunkener fährt in Donau

Donaueschingen. Ein 21-jähriger Autofahrer ist mit seinem Renault am Samstagmorgen gegen 5.20 Uhr in der Donau gelandet. Er war zwischen Donaueschingen und Pfohren unterwegs und verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Mann stand laut Polizei erheblich unter Alkoholeinwirkung und begab sich nach dem Unfall zur B 27, wo er von einem Autofahrer aufgenommen wurde, der die Polizei verständigte. Das Fahrzeug trieb in der Donau und blieb an einer Untiefe hängen. Dort konnte es von der Feuerwehr geborgen werden.



Zwei Konfirmationsgottesdienste in der Christuskirche

Im zweiten und dritten Konfirmationsgottesdienst am Samstag und Sonntag mit Gemeindediakon Joachim Grössel und Pfarrerin Dagmar Kreider wurden insgesamt 26 Jungen und Mädchen in der Christuskirche in Donaueschingen eingeseget. Am Samstag

(rechtes Bild) waren dies: Angelina Brezer, Alina Hall, Jonas Hör, Laura Kiefer, Isabel Kraus, Robert Kratz, Laura Krznarevic, Maja Neumann, Jan Proskurin, Daniel Sasonov, Hannah Schedler, Nick Shitakov, Nils Sülzle, Noemi Unger, Adrian Weißmann

und Jan Winterhalter. Am Sonntag hatten dann Arne Bronk, Marvin Butkus, Jona Fock, Max Kaiser, Franziska Kanstinger, Daniel Meder, Jana Nezer, Erik Puhmann, Lukas Schröder und Benita Tews ihre Konfirmation. Foto: Winkelmann-Klingsporn

■ Donaueschingen

- **ansprechBAAR**, heute, 9.30 bis 11 Uhr, Krabbelgruppe; 12 bis 13.30 Uhr, Mittagstisch; jeweils im Mehrgenerationenhaus.
- **Seniorgymnastik**, heute, 9.30 bis 10.30 Uhr, Altes Rathaus Allmendshofen und Oskar-Meroth-DRK-Haus.
- **Katholische Frauengemeinschaft kfd**, heute, 17.30 Uhr, Tanzgruppe, evangelisches Gemeindehaus. Kontakt: Agnes Hennch, Telefon 0771/74 69.
- **SC 1900**, heute, 18 Uhr, Nordic Walking, Treffpunkt Jägerhaus, Interessierte sind willkommen.
- **Evangelische Kirchengemeinde**, heute, 19.45 Uhr, Kantoreiprobe, Gemeindehaus.
- **Kommunales Kino guckloch**, heute, 20.15 Uhr, »Iraqi Odyssey«.
- **Hospitzbewegung Schwarzwald-Baar-Kreis**, Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr, Informationsabend »Sterbende begleiten«, Marienhaus.

AASEN

- **Seniorentreff St. Blasius**, Mittwoch, 4. Mai, 14 Uhr, Seniorennachmittag, Jugendheim.

AUFEN

- **Seniorgymnastik**, heute, 9.30 bis 10.30 Uhr, Uffheim.

GRÜNINGEN

- **Turnverein**, heute, 18.30 Uhr, Jogging/Walkinggruppe, keine Vorkenntnisse erforderlich, Treffpunkt am Kindergarten, Neueinsteiger willkommen.

PFOHREN

- **Katholische öffentliche Bücherei**, heute, 16.30 bis 18 Uhr, Ausleihen von Büchern, Pfarrsaal.
- **Landfrauen**, heute, 20 Uhr, Mitgliederversammlung, Café.
- **Freiwillige Feuerwehr**, heute, 20 Uhr, Vorstellung der Jubiläumsfeierlichkeiten, Gerätehaus.

WOLTERDINGEN

- **KöB**, heute, 18 bis 20.30 Uhr.
- **Turnverein**, heute, 20 bis 21.30 Uhr, Hausfrauen.

■ Wir gratulieren

- DONAUESCHINGEN**
Drago Herceg, Kardinal-Bea-
straße 1, 70 Jahre.
- HÜFINGEN**
Karl Kienzler, Schlossweg 9, 80
Jahre.

■ Im Notfall

- NOTRUFNUMMERN**
Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Feuerwehr: Dürkheimer Str. 2a, 112
DRK-Rettungsdienst: 112
Gift-Notruf: 0761/1 92 40
Polizei: Lehenstr. 2, 110
Städtisches Wasserwerk: 0771/85 72 30, 0162/2 92 37 50
Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis: 0180/6 07 46 11* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, wochentags von 19 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

APOTHEKEN

- Heldmann's Apotheke City-Rondell Schwenningen:** Kronenstr. 21, 07720/3 20 58

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

■ Redaktion

- Lokalredaktion**
Telefon: 07721/91 87 37
Fax: 07721/91 87 60
E-Mail: redaktiondonaueschingen@schwarzwaelder-bote.de